

II-4432 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2299/J

A N F R A G E

1988 -06- 0 8

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, Weinberger,
Strobl

und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Baubeginn der Südumfahrung Landeck-Zams

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 2077/J vom 26. Mai 1988 betreffend die Umfahrung Landeck-
Zams haben Sie die Entscheidung Ihres Ressorts vom Dezember
1987, die sogenannte Südumfahrung zu verwirklichen, erneut
bekräftigt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stimmen Ihrer Einschätzung
zu, daß nur durch diese Variante die Verschlechterung der
Lagegunst hintangehalten, die zunehmende Lärm- und Abgasbe-
lastigung wesentlich reduziert und die Unfallgefahr ent-
schärft werden kann. In der gegenständlichen Anfrage
beziffern Sie die Investitionskosten der Südumfahrung
Landeck/Zams mit S 908 Millionen.

Einer Meldung der Wochenzeitung "Blickpunkt" vom 1. Juni 1988
zufolge sollen Sie erklärt haben, dieses Projekt noch in
dieser Gesetzgebungsperiode zu bauen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordne-
ten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
folgende

A n f r a g e n:

1. Trifft die Meldung zu, wonach Sie erklärt haben, die
Südumfahrung Landeck/Zams werde noch in dieser Gesetzge-
bungsperiode gebaut?

2. Wie stellen Sie sich die Finanzierung dieses Projektes vor, nachdem es in der ASFINAG-Gesetzesnovelle leider keine Berücksichtigung gefunden hat?
3. Werden Sie Ihr Ressort veranlassen, die Planung für die Südumfahrung Landeck/Zams unverzüglich in Angriff zu nehmen?
4. Bis zu welchem Zeitpunkt kann frühestens mit dem Baubeginn dieses Projektes gerechnet werden?
5. In der ASFINAG-Gesetzesnovelle blieben die Tiroler Straßenbauwünsche "Fertigstellung der Stanzertaler Schnellstraße, Umfahrung Nassereith, Tschirgant-Tunnel und Brettfall-Tunnel" ebenfalls unberücksichtigt. Welche Priorität erkennen Sie in dieser Liste der zu verwirklichenden Tiroler Straßenbauvorhaben der Südumfahrung Landeck/Zams zu?